

Baustart nach vier Jahrzehnten Planung

Jetzt geht es los mit den Bauarbeiten für das Mehrzweckgebäude neben der Oberen Mühle in Dübendorf. Am letzten Freitag fand der gut gelaunte Spatenstich statt – ein Jahr später als vorgesehen.



Nach dem Spatenstich von André Ingold, Jürgen Besmer und Benjamin Widmer (von links) gingen die Aushubarbeiten gleich weiter. Die Fertigstellung des Speichers ist für Ende Mai 2023 vorgesehen.

Fotos: Thomas Bacher

Thomas Bacher

Der Unterschied hätte kaum grösser sein können. Anfang vergangener Woche die Schlagzeilen wegen der Missstände im Dübendorfer Sozialbereich, Betroffenheit, müde Gesichter, Kritik von allen Seiten. Und dann, am Freitag, auf dem Vorplatz des Kulturzentrums Obere Mühle: fröhliches Geplauder, Lachen, klirrende Gläser, parfümierte Menschen, Kaiserwetter.

Anlass war der Spatenstich für das Mehrzweckgebäude Speicher. Die Dübendorfer Stimmberechtigten haben dem 8,5-Millionen-Projekt im Februar 2020 das Jawort gegeben, wenn auch äusserst knapp. 315 Stimmen machten am Ende den Unterschied aus.

Rekurs sorgte für Verzögerung

Dass Stadtpräsident André Ingold (SVP) erst zwei Jahre nach der Abstimmung die geladenen Gäste zum offiziellen Baubeginn begrüßen konnte, liegt zu einem grossen Teil an einem Rekurs gegen mehrere Details des Vorhabens, der mit einer gütlichen Einigung endete. Und zu einem kleinen Teil daran, dass die Verantwortlichen nicht kurz vor dem Winter und den Feiertagen die Baumaschinen auffahren lassen wollten.

Letztlich war diese Verzögerung aber nur eine kleine Episode, wie Ingold mit seinem Rückblick auf die Geschichte des Projekts deutlich machte. So geht die Idee für das Vorhaben auf das Jahr 1985 und die Initiative «Für ein Kulturzentrum Obere Mühle» von alt Stadtrat Hans-Rudolf Baumberger zurück.

«Die Obere Mühle hat sich trotz der beengten Verhältnisse zu einem professionellen Kultur- und Begegnungszentrum entwickelt.»

André Ingold (SVP), Stadtpräsident

Die Obere Mühle selber wurde zwar umgebaut und 1990 eröffnet. Den geplanten Saal aber hat man nie realisiert. Dafür vorgesehen war das benachbarte Ökonomiegebäude, das 1994 abbrannte. Zwei Neubauprojekte scheiterten 1996 und 1998.

Zu klein für einen Gewinn

Dadurch verstärkte sich in der wachsenden Stadt die Raum-



Ein Saal für 300 Personen: So soll der «Speicher» dereinst aussehen.

Visualisierung: PD

knappheit für die Vereine. Und die Betreiber des Kulturzentrums waren in ihrer Programmgestaltung eingeschränkt, weil sie nur den deutlich kleineren Saal im Dachstock des Gebäudes zur Verfügung hatten.

Ingold wies in seiner Ansprache zwar darauf hin, dass sich die Obere Mühle «trotz der beengten Verhältnisse zu einem professionellen Kultur- und Begegnungszentrum mit überregionaler Ausstrahlung» entwickelt habe. Ein



Stadtpräsident André Ingold begrüßte zum offiziellen Baubeginn rund 50 geladene Gäste

Problem aber bestand immer: Aufgrund der reglementierten Besucherzahlen waren die Einnahmen beschränkt.

Enthusiasmus beim Aushub

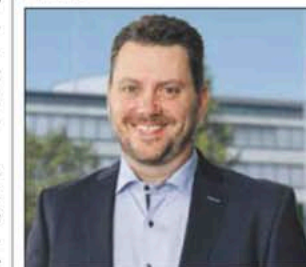
Und nun also der «Speicher» – ein Saal für 300 Personen, dazu Probe- und Lagerräume sowie eine Küche. Dass Veranstalter und Vereine künftig von modernster Bühnentechnik profitieren können, verdanken sie dem kantonalen Lotteriefonds, der sich mit 440 000 Franken an dem Projekt beteiligt.

Den Spatenstich nahm Stadtpräsident Ingold zusammen mit Tiefbauvorstand Jürgen Besmer

(FDP) und Benjamin Widmer vom verantwortlichen Architekturbüro Bernath und Widmer vor. Dann gleich noch einen mit Hans-Rudolf Baumberger und Cornelia Schwarz vom Stiftungsrat der Oberen Mühle.

Und weil mehrere Gäste den Baubeginn offensichtlich kaum abwarten konnten, gingen die Aushubarbeiten per Schaufel danach gleich weiter. Ob sich dieser Enthusiasmus auf die Bauzeit auswirken wird, muss sich allerdings noch zeigen. Gemäss aktueller Planung ist die Fertigstellung für Ende Mai 2023 vorgesehen; ab Sommer 2023 dürfte das Gebäude dann bezugsbereit sein.

ANZEIGE



«Auch ich wähle Hanspeter Schmid wieder in den Stadtrat.»
Werner Benz,
Alt Stadtrat

hanspeter-schmid.ch

Die Mitte
Dübendorf